

## Praktische Informationen

**Eröffnung:  
Donnerstag, 19. März, 19 Uhr nach der  
hl. Messe in der Klosterkirche (18 Uhr).**

**Die Ausstellung ist zu den  
Öffnungszeiten der Pforte zugänglich:  
Montag bis Freitag von 9-17 Uhr und  
Samstag von 9-13 Uhr.**

Individuelle Zeiten bitte mit dem Kloster vereinbaren, damit niemand vor verschlossener Tür steht:  
Tel. 06898 - 6 62 13.  
Gruppen werden um Anmeldung über das Geistliche Zentrum gebeten:  
Tel. 06898 - 6 94 09 62.

**Letzter Ausstellungstag:  
Ostermontag, 6. April**

Zur Kostendeckung der Ausstellung wird eine Spende erbeten.

**Geistliches Zentrum im  
Dekanat Völklingen  
Pastoralreferent Holger Sturm  
Völklinger Str. 197  
66346 Püttlingen  
Telefon 06898-6940962  
E-Mail: [Holger.Sturm@gzvck.de](mailto:Holger.Sturm@gzvck.de)  
Internet: [www.gzvck.de](http://www.gzvck.de)**

Obwohl vor langer Zeit gesprochen, haben die Psalmen nichts von ihrer Prägnanz und lebendigen Ausdruckskraft verloren. Sie bedienen sich einer reichen Bildersprache, die direkt das Herz des Menschen erreicht („Man sieht nur mit dem Herzen gut“, sagt Antoine de Saint-Exupéry).

Mit der Klarheit und Wirkkraft ihrer Bilder zeichnen sie Räume menschlicher Lebenswirklichkeit: Menschen in ihren vielfältigsten Lebenssituationen ‚outen‘ sich in ihrem emotionalen Erleben und Berührt-sein.

Gleichzeitig knüpfen die Psalmen eine Verbindung zu Gott, dem keine Facette des Lebens fremd ist, und der dem Menschen unbedingt und verlässlich in wohlwollendem Zugewendet-sein begegnet und (stützend) zur Seite steht. Wir heutigen Leser können in den Autoren der Psalmen Seelenverwandte und Verbündete für unsere eigenen - freudigen wie traurigen, aber auch aufwühlenden und sperrigen - Lebenslagen finden. Wir können ahnen, erhoffen und spüren, dass der Gott der Psalmen auch in unserem Leben heilsam zu wirken vermag und dies auch tut.

(Gisela Leinenbach-Klein)

## Geistliches Zentrum in Püttlingen



**19. März bis 6. April 2015**



## Lebens.Raum Psalmen

Das Psalmengebet ist seit zwei Jahrtausenden ein fester Bestandteil der Gebetspraxis im Juden- und Christentum. Psalmen werden gelesen, gemurmelt, gesungen, rezitiert und auswendig gelernt. Unzählbar sind die Nachdichtungen sowie die Inspirationen der Psalmen für Schriftsteller/innen, Komponisten/innen und Künstler/innen. Bedeutsam sind die Psalmen vor allem, weil sie in klarer Sprache existentielle Grenzsituationen thematisieren. Sie greifen noch heute aktuelle Lebensfragen auf und laden ein, das eigene Leben in sie einzutragen.

### Internet:

[lebensraumpsalmen.wordpress.com/](http://lebensraumpsalmen.wordpress.com/)

**Die Ausstellung Lebens.Raum Psalmen besteht aus fünf „begehbaren“ Räumen**

### Der Dunkel.Raum

stellt die Klage- und Fluchpsalmen in den Mittelpunkt.

### Der Sozial.Raum

geht es um die Frage nach Gerechtigkeit und Solidarität in den Psalmentexten.

### Der Frei.Raum

greift mit Psalm 23 die Frage des Gottvertrauens auf.

### Der Welten.Raum

wirft anhand der Schöpfungpsalmen einen Blick in Schöpfung und Universum

### Der Klang.Raum

widmet sich der Bedeutung der Psalmen in der jüdischen und christlichen Liturgie.



## Begleitende Veranstaltungen

### Donnerstag, 19. März, 19 Uhr

Eröffnung und Einführung in die Ausstellung mit Dr. Bernhard Lehnart, Bildungshaus St. Hildegard, Bad Kreuznach.

### Samstag, 21. März, 10-16 Uhr,

Seminar zur Bedeutung der Psalmen in der Liturgie, Dekanatskantorin Kathrin Saegner, Saarbrücken und Dekanatskantor Andreas Mehs, Völklingen. Anmeldung bis 16. März erbeten.

### Mittwoch, 25. März, 19 Uhr

Vortrag mit Gespräch: Lebens-Erfahrungen in den Psalmen, Prof. Dr. Willibald Bösen, Lummerschied.

### Samstag, 28. März, 9-16 Uhr

Psalmenseminar, Gisela Leinenbach-Klein und Monika Blatt. Anmeldung bis 20. März. Teilnehmergebühr 25 Euro.

## Außerhalb des Ausstellungszeitraums

### Samstag, 13. Juni 9-16 Uhr

Psalmenseminar, Gisela Leinenbach-Klein und Monika Blatt. Anmeldung bis 5. Juni. Teilnehmergebühr 25 Euro.